

Welch riefiger Umsatz in Chinaſilber ſtattfindet, möge daraus entnommen werden, daß ein modern gut eingerichtetes Hôtel an 60.000 bis 100.000 Gulden auszulagen hat, um ſich in dieſem Artikel vollſtändig einzurichten.

Auch in anderen Staaten iſt dieſer Induſtriezweig von hoher Bedeutung, und es bedarf nicht mehr, als auf die vorzüglichen, allgemein bewunderten Erzeugniſſe von Chriſtophle & Comp. in Paris und Elkington & Comp. in London hinzuweiſen.

Aus Deutſchland trat die Firma H. A. Fürſt & Comp. in Berlin mit ihren Chinaſilberwaaren vortheilhaft hervor.

Einen bedeutenden Fabrikationszweig in Oeſterreich bildet die Anfertigung von verzinnten eiſernen Löffeln, welche, in erſtaunlicher Menge erzeugt, groſen Antheil an unſerem Exporte haben, und in den Ländern der öſterreichiſch-ungariſchen Monarchie unter der bäuerlichen Bevölkerung einen ſehr gefuchten Gebrauchsgegenſtand bilden.

Wenzel Bachmann & Comp. in Wien, eine der erſten Firmen dieſer Branche, hatte eine ſehr reiche und geſchmackvoll zuſammengeſtellte Sammlung folcher Löffel ausgeſtellt.

Schöne und höchſt preiswürdige Erzeugniſſe waren auch ausgeſtellt von: Carl Koch & F. J. Schneider in Neudeck, F. A. Kerl's Erben, Franz H. Kolb in Platten, Carl Möſchl's Erbe in Neuhammer, ſämmtlich in Böhmen, und von Victor Mohor in Wien.

Spengler- (Klempner-) und Metalldruckwaaren.

Mit Spengler- und Metalldruckwaaren hatte Oeſterreich-Ungarn die Ausſtellung ſehr ſtark beſchickt, und zwar mit Waaren in Meſſing, Tombak und Pakfong. Dieſe Induſtrie ſpielt in Oeſterreich eine groſe Rolle und werden namentlich die Erzeugniſſe der Metalldrucker, wie deren durch die Firmen: Joſef Mühlhauſer & Ch. Patſch, Ferdinand Weiſsmandl, Julius Punſchert, Joſef Utzt (ſämmtlich in Wien) gut vertreten waren, nach allen Ländern, insbeſondere aber nach dem Oriente ausgeführt.

Unter den Spenglern ſind hervorzuheben; die Collectiv-Ausſtellung der Spenglergenoffenſchaft in Wien, Auguſt Reifs' Witwe, Moriz Weiner und Georg Kutſchera in Peſt.

Aus Iſerlohn waren ſchön gepreſſte Meſſingwaaren von Kiſſling & Millmann und von Schmöle & Comp. ausgeſtellt.

Rußland war mit Samovars vertreten.

Metallknöpfe.

Metallknöpfe mit Wappen und Buchſtaben waren von Thalhammer & Welzl in Wien, A. F. Bagriot in Paris und von Ladislaus Münchheimer in Warſchau in ſchönen Collectionen eingefendet.

Die herrſchende Mode beſchränkt die Anfertigung von Metallknöpfen auf Uniform- und Wappenknöpfe.

Die Erzeugung von Knöpfen aus Metall, mit gefaſten imitirten Edelſteinen, wird in Oeſterreich ſehr ſchwungvoll betrieben. Der Sitz dieſer Induſtrie iſt in den Orten längs der böhmifch-ſächſiſchen Grenze: Gablonz a. d. N., Teplitz, Tyſſa, Peterswald.

Die Firma Weigend & Püſchner in Tyſſa bot eine reichhaltige Sammlung von vielen hundert verſchiedenen Knöpfen dieſer Art, welche einen ſehr bedeutenden Ausfuhrartikel, insbeſondere nach England, Rußland und Amerika bilden.